

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 67 (1788)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1788
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371626>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1788.

Nach Erschaffung der Welt, zählt man	5737
Nach der allgemeinen Sündfluth	4081
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1718
Nach Erfindung der neuen Welt	298
= = der Buchdruckerey zu Maynz	348
= = des Papiermachens in Basel	318
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	330
Nach Anfang der kbl. Endgnosßhaft	473
Nach Bvertretung des Landes Glarus in den	
Endgnosßischen Bund	437
= = des Landes Appenzell	377
= = der Graubünden	291
Von Anfang der 4 Monarchien.	
Der Babylonischen	3961
Der Persischen	2325
Der Griechischen	2115
Der Römischen unter Julio Cesar	1839
Nach der Belehrung des ersten Christlichen	
Kaisers Constantini Magni	1452

Von Anfang der Königreiche:			
Schweden	4003	Pohlen	786
Spanien	3954	Böhmen	697
England	2858	Portugal	649
Dänemark	2359	Preussen	92
Frankreich	1369	Sardinien	69
Ungarn	1185	Neapolis u. Sicilien	43
Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	987		
= = der Russischen Regierung	923		
= = der Türkischen	488		
Nach Stiftung der Churfürsten	776		
Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3915		
= = der Stadt Zürich	3771		
= = der Stadt Novi	2539		
= = der Stadt Chur	1433		
Nach Einführung des alten Julian. Calend. 1834			
= = des neuen Gregorianischen	206		
= = des Regensp. oder verbesserten	88		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6501. Hieraus kommt die guldene Zahl 3.
der Sonnenzirkel 5. die Römer Zinszahl 6. die Epactæ im neuen Calender 22. im
alten 3. der Sonntags-Buchstabe ist im neuen Calender J. E. im alten V. A.
Die Zeit zwischen Weynacht und Chr. Fasnacht ist im neuen Calender

5 Wochen 4 Tag, und im alten 9 Wochen.

Irdischer Jahres-Regent ist der Mercurius, und ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hñl. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesetzterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h	Gut Pflanzen
Stier	λ	Jupiter	ᾳ	Gut säen
Zwilling	II	Mars	σ	Gut purgieren
Krebs	Σ	Sonne	○	Gut Acker mißten
Löw	λ	Venus	‡	Gut Holz fällen
Jungfrau	η	Mercurius	∅	Hair abschneiden
Waag	Δ	Mond	□	Bedeutung der Buchst.
Scorpion	m	Die Aspecten.	—	Vormittag
Schütz	x	Zusammenkunst	—	Machmittag
Steinbock	λ	Gegenschein	—	Minuten.
Wüssermann	III	Gedritterschein	Δ	
Fisch	X	Gevierterschein	□	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes - bedeutet einen Feiertag, da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt - bedeutet einen hohen Feiertag.

1. Monat	2. Alter Jenner	3. C. Auff u. Unt Simmels-Erscheinung und Witterung.	4. Tags S.M.	5. Neuer Jenner
Samst	1 Neu Jahr	2 9 36	△ ♂	Dieser 8 35 1/2 Azarius
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Matth.	2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Unter 4, 27 m.			
Sonnt 2 B Abel	10 56	□ ♂	Jenner 8 37 13 XXX Tag	
Monta 3 Elias, Enoch	11 40	* 4	sangi 8 39 14 Hilarius	
Dienst 4 Isaac, Lot	U. B.	* 5	zuweilen 8 42 15 Mauritius	
Mitwo 5 Simeon	1 4	○ 10, 42 m. B.	mit 8 44 16 Marcellus	
Donst 6 D. 3 König	2 15	* ♂	unbestän- 8 46 17 Antonius	
Freyta 7 Isidorus	3 25	♂ ♀	diger 8 48 18 Prisca	
Samst 8 Erdhardus	4 28	□ ♀ ♀	Witter- 8 50 19 Martha	
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc.	2. Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Unter 4, 28 m.			
Sonnt 9 I Julianus	5 36	○ in W	ung 8 52 20 Sebastian	
Monta 10 Samson	6 15	C Erdnähe	an 8 55 21 Agnes	
Dienst 11 Diethelm	Der C	♂ ♀	von 8 58 22 Vincentius	
Mitwo 12 Azarius	stehet	● 2, 40 m. B.	Kalten 9 0 23 Emerentian	
Donst. 13 20 Tag Hl.	auf.	△ ♀	Winden 9 2 24 Thimothe	
Freyta 14 Israel	6 45	♂ 5	und 9 4 25 Pauli B.	
Samst 15 Mauritius	7 50	■ 2 2	Schnee 9 7 26 Polycarpus	
3. Hochzeit zu Cana, Joh.	2. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.			
Sonnt 16 2 Marcellus	9 10	* ♀	gestörber 9 10 27 Chrysostom	
Monta 17 Antonius	10 0	✗ 2	zu 9 12 28 Carolus	
Dienst 18 Joh. Laurenz	11 20	* ♀	ver- 9 15 29 Valerius	
Mitwo 19 Martha	A. B.	○ 2, 0 m. B.	muchen 9 18 30 Adelgunda	
Donst. 20 Sebastian	1 0	□ ♀	ist 9 20 31 Virgilius	
• Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m.				Hornung
Freyta 21 Agnes	2 30	* 5	der 9 21 1 Belgitta	
Samst 22 Vincentius	3 36	* 5	Zeit 9 25 2 Lichtmes E	
4. Der Aussätzige, Matth.	8. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.			
Sonnt 23 3 Emerentina	1 25	○ * ♀	gemäß 9 28 3 Fasnacht	
Monta 24 Thimotheus	5 10	C Erdferne	gut 9 31 4 Veron.	
Dienst 25 Baull Bekhr.	6 0	△ ♀	Wetter 9 34 5 Fahn, dienst	
Mitwo 26 Polycarpus	Der C	♀ neben C	mit 9 37 6 Dorothea	
Donst. 27 Chrysostomus	gehet	● 7, 40 m. B.	Nebel 9 40 7 Reichardus	
Freyta 28 Carolus	unter.	h neben C	und 9 43 8 Salomon	
Samst 29 Valerius	7 44	h in X	Sonnen 9 46 9 Apollonia	
5. Ungestümes Meer, Matth.	8. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unter 4, 59 m.			
Sonnt 30 4 Adelgunda	8 30	♀ in X	Schein 9 50 10 Invoke.	
Monta 31 Virgilius	10 10	□ 2	Zuhoffen 9 53 11 Euphr.	
Das erste Viertel den 5. ist Unbeständig.	Der Vollmond den 12. hat Sonnenschein.			
Das letzte Viertel den 19. hat meist Nebelwetter.	Der Neumond den 27. hat gut Wetter.			

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Maer.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Weigen und Thaleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Beschreibung
derer Schlachten, so die Eidgnosse zu Be-
schirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdem Arnold von Winckelried sich in der Eil mit den Hauptleuten berathschlaget hatte, so rief er seinen Landsleuten heldenmuthig zu : "Ihr lieben Brüder, ihr sehet die Moth und gefahr unsers Vaterland und Freyheit auf einmahl wieder zu verlieren, danahan will ich zu Erhaltung derselben gerne mein Leben aufopferen. Durch meinen Tod will ich vielen unschuldigen Menschen das Leben retten und die Freyheit vertheidigen. Lasset euch indessen mein Weib und Kinder anbefohlen seyn, und gedcket nach meinem Tod an den Arnold von Winckelried, der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vaterlandes vergossen, und folget mir herhaft und redlich nach.

Hierauf hat er seine Waffen weggeworfen, und fiel mit tapfferem Muth auf die Feinde zu, ergrieff auf

N.B. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingetragen, das ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber A. E. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, mittw. nach S. 3. König.

Bern, dienstag nach XX Tag.

Cassel und Fischbach, den 6.

Erlach und Nördlingen, den 30.

Greyburg in Utrecht, den 5.

Lang, den ersten dienstag a. C.

Rüblis, den ersten freyt. ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nürnberg, den 1.

Olten, montag vor Liechmess.

Peterlingen, den 2 mitwoch.

Rapperschwell, mittw. vor Liechmess.

Rheinfelden, donstag vor Liechmess.

Schweiz, montag vor Liechmess.

Seelingen, den 13.

Seewiess bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienstag.

Sursee, montag nach S. 3. König.

Kreuzen, alle ersten mitwochen, a. C.

ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienstag nach Liechmess.

Winterthur, donst. vor Liechmess.

Zofingen, den 6.

Verkörne grosser Gott,

Dis Jahr mit deinem Gut ;

Erhalte Stadt und Land,

Zu deiner treuen Hüt,

2. Monat	Alter Hornung	Auf z. Und	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag S. m.	Neuer Hornung
Dienst	1 Brigitta	II 45	♂ ☽	Der 9 57	12 Susanna
Mitwo	2 Lichtmess	II. V	△ ♀ 4	Zeit 19 1	13 Fronfasten
Dienst.	3 Blasius	I 30	☽ 9, 38 m. N.	gemäß 10 5	14 Valentinus
Freyta	4 Cleophas	II 36	△ 4 ♀	unbe- 10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	III 34	♂ ♀ 5	ständ 10 11	16 Julian
6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6., 49 m. Unter 5., 11 m.					
Sonn	6 Dorothea	IV 29	○ C Erdnähe	diges 10 14	17 Donatus
Mont	7 Richardus	V 0	♂ 5 ○	Hornung 10 17	18 Easpar
Dienst	8 Salomon	V 50	○ in X	Wetter 10 20	19 Mansuetus
Mitwo	9 Appollonia	VI Der C	♀ in V	mit 10 23	20 Eucharius
Dienst.	10 Scholastica	VI steht	☽ 1, 30 m. N.	Karlen 10 26	21 Felix
Freyta	11 Euphrosina	VI auf.	* 4 ♀	Schnee- 10 30	22 Peter
Samst	12 Susanna	VI 7 10	* 4 ♀	winde 10 33	23 Josua
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6., 38 m. Unter 5., 22 m.					
Sonn	13 Sept. Jonas	VI 8 30	□ 4 ♀	bernach 10 37	24 Schaltag
Mont	14 Valentinus	VI 9 40	× 2 ×	ver- 10 40	25 Mathias *
Dienst	15 Faustinus	VI 10 55	× 2 ×	änder- 10 44	26 Victor
Mitwo	16 Julian	VI 11 20	△ ♀	lich 10 47	27 Fiftasten
Dienst.	17 Donatus	VI 1 0	☽ 9, 0 m. N.	mit 10 51	28 Sara
Freyta	18 Easpar	VI 2 0	□ 3	warmen 10 54	29 Leander
8. Anbruch des Tags um 4., 46 m. Abscheid um 7., 14 m. Merk					
Samst	19 Joh. Easpar	VI 2 50	* 5	Sonnen- 10 57	1 Albinus
8. Säemann und Saamen, Lue. 8. Sonnen-Aufgang 6., 26 m. Unter 5., 35 m.					
Sonn	20 Ger. Eich.	VI 3 40	C Erdferne	schein 11 0	2 Simplic.
Mont	21 Felix	VI 4 20	□ 4 ♀	und 11 4	3 Kunigunda
Dienst	22 Peter Stuhlf.	VI 4 50	* 2	zimlich 11 8	4 Adrian
Mitwo	23 Josua	VI 5 40	* 2	gut 11 12	5 Fridericus
Dienst.	24 Schaltag	VI 6 0	h neben C	Wetter 11 16	6 Fridolin
Freyta	25 Mathias	VI Der C	♀ in V	mit 11 19	7 Thom.
Samst	26 Victor	VI geht	☽ 0, 12 m. v.	Rebel 11 23	8 Philemon
9. Blinde am Weeg, Lue. 18. Sonnen-Aufgang 6., 13 m. Unter 5., 47 m.					
Sonn	27 Hr. Fastnacht	VI unter	♀ neben C	ver 11 26	9 Francis.
Mont	28 Sara	VI 7 40	* 2	mischte 11 29	10 Alexander
Dienst	29 Leander	VI 8 50	* 2	Zeit 11 32	11 Euphrosina

Das erste Viertel den 3. hat viel Winde. Der Vollmond den 10. hat Schneegestöber.
 Das letzte Viertel den 17. hat Sonnenschein. Der Neumond den 26. hat schön Wetter.

Februario, Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Wölge vor Leichtmes singen, so lang schwelgen sie hernach still.

auf der Feinde Spiese, und drückte sie mit grosser Gewalt und Kraft zu Boden, daß sie dieselben nicht mehr gebrauchen können; ließe indessen von allen Seiten her auf ihre zu bauen und stechen, bis er seinen heldenmuthigen Geist auf geben, und die Edgnossen Zeit bekommen eine Defnung in die feindliche Schlachtordnung zu machen.

Als nun die Edgnossen durch dieses Mittel unter den feindlichen Haussen gebrochen, und nunmehr ihre kurze Halbarten und Schwerter brauchen können, so kehrte sich auch der Sieg. Die Edelleute stuhnden so dick in einandern, daß sie ihre Waffen nicht gebrauchen können, und einandern selbsten verhindrlich waren. An demselben Tag ware auch eine solche H:z, daß sie in ihrer schweren Waffentrüstung fast verschmachten müssen, zudem waren sie auch dieser harten Arbeit nicht gewohnt. Danahen siengen die Edgnossen an, die bereits ermüdeten und entkräfteten Edelleute, so grimmiglich zu Boden zuschlagen, daß der feindliche Haussen bald in einer Unordnung, Trennung und Verwirrung geriet.

B

Hin

Altürch, donst. nach der alten Fasn. Appenzell, mitw. nach Leichtmes. Arau, den letzten mitwoch. Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf. Bern, am Fasnachtstag. Biberach, am Fasnachtstag. Bischofzell, donstag vor Fasnacht. Bremgarten, am Aschermittwoch. Brugg, den 2. dienstag. Balach, dienstag nach Mathias. Clesen, montag nach Invocavit. Diessenhofen, montag nach Leichtm. Elgg, mitw. nach Aschermittwoch. Grüningen, dienst. vor Mathias. Hauptweil, montag nach Leichtm. Herisau, freitag nach alt Leichtm. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Lauffen, den 14. Lenzburg, donstag nach Leichtmes. Leichtensteig, montag nach Leichtm. Lucern, 8 Tag vor Fasnacht. Neuenburg, den 3. Pfäffikon, den 9. Peterlingen, den 2. donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invocavit. Seerweiss bey der Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Solothurn, dienst. nach alten Fasn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Leichtmes. Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht. Zofingen, am Aschermittwoch.

Ein auf geblasner stolzer Einn,
Reift leicht in das verderben hin.
Dann wo Hochmuth nimt überhand,
Da schwindet Klugheit und Verstand



3. Monat	Alter Meri	C Auf u. Und	Himmels- und Witterung.	Erscheinung	Tag S. m.	Neuer Meri
M tre	1 Aschermitwo.	III 27	* h		ver-	II 33 12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	II. V	* 4 ♂		änder-	II 36 13 Nicephorus
Freyat	3 Kunigunda	I 36	□ h		lich	II 40 14 Mechtildis
Samst	4 Adrian	II 23) 6, o m. V.		mit	II 44 15 Longinus
10.	Verschuchung Christi, Math. 4.	S. men-Aufgang	6, 2 m	Unter 5, 58 m.		
Sonnt	5 Invocavit	III 10	~ C	Erdnähe	Nebel	II 47 16 Herebertus
Mont	6 Fridolin	III 36	♀ in ♀	und	II 50 17 Gertrud	
Dienst	7 Perpetua	IV 0	△ ♀	Sonnen-	II 53 18 Gabriel	
Mitwo	8 Fronfasten	IV 30	© in V	schein	II 56 19 Joseph	
Donst.	9 Francisea	IV 55	Tag u. Nacht gleich		12 0 20 Hohend.	
Freyta	10 Alexander	Der C	Frühlingsanfang,		12 4 21 Charse.	
Samst	11 Künigold	Der C steht	○, 48 m. Vorm.		12 7 22 Claudius	
11.	Canaisches Weiblin, Math. 15	Sonnen-Aufgang	5, 50 m.	Unter 6, 10 m.		
Sonnt	12 Rem.	Greg. Der C auf.	♂ ♀	zugleich	12 10 23 Osterdag	
Mont	13 Egesippis	III 8 0	† ♀ ♀	ans	12 13 24 Osterm	
Dienst	14 Zacharias	III 9 0	△ h	halten	12 16 25 Ma Berl.	
Mitwo	15 Longinus	III 10 0	✓ ♀ ○	von	12 20 26 Lugerius	
Donst.	16 Herebertus	III 11 0	□ h	Kalten	12 24 27 Ruprecht	
Freyta	17 Gertrud	II. V.	X h	Ost	12 27 28 Prisca	
Samst	18 Gabriel	III 130	○, 5, 6 m. n.	winden	12 31 29 Eustachius	
12.	Der Sturme Redt, Luc. 11.	Sennen-Aufgang	5, 38 m.	Unter 6, 22 m.		
Sonnt	19 Deutl Joseph	III 220	C Erdferne	ver-	12 34 30 Quirinus	
Mont	20 Emanuel	III 255	□ ♀	misch	12 37 31 Balbina	
Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 12 m.						
Dienst	21 Benedictus	III 330	□ ♀	Relsen	12 41 1 Hugo	
Mitwo	22 Claudio	III 350	* ♀	und	12 44 2 Abundus	
Donst.	23 Hermo	III 415	▲	Schnee	12 48 3 Richardus	
Freyta	24 Gustavus	III 430	* h ♀	auf	12 52 4 Isidorius	
Samst	25 Maria Berl.	Der C	♀ in X	den	12 56 5 Martialis	
13.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufgang	5, 26 m.	Unter 6, 34 m.		
Sonnt	26 Latare	III gehet	○ 2, 0 m. N.	Bergen	12 59 6 Jeremias	
Mont	27 Ruprecht	III unter	* ♂	in	13 2 7 Celestinus	
Dienst	28 Prisca	III 9 15	△ h ♂	den	13 5 8 Maria	
Mitwo	29 Euchstachlus	III 10 30	□ h	Thāz	13 8 9 Paravizln	
Donst.	30 Quirinus	III 11 30	□ h	leren	13 12 10 Alexander	
Freyta	31 Balbina	II. V.	○ ♀ in II	Regen	13 15 11 Leo Papst	

Das erste Viertel den 4. hat schön Wetter.
Das letzte Viertel den 18. ist Unbeständig.

Der Vollmond den 11. hat nach kalte Winde.
Der Neumond den 6. wird besser.

Martius , Wierz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so vil Reissen um Prüngsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

Hingegen wehreten sich die Endgnossen mit Hauen, Stechen und schlagen so unermüdet, daß der feindlich: Haussen bald die Flucht nahme, und ihren Pferden zuwiesen, welche die Beiente unterdessen halten müssen. Als aber die Dienner das Unglück ihrer Herren gesehen, so sagten sie sich selber auf die Pferde ritten davon, und ließen die Herren im Stich. Da gieng es nun recht an ein grausames würgen und tödtschlagen. Die Edelleute kamen wegen ihrer schweren Waffenrüstung, die sie mit eisernen Panzern angethan waren, nicht entfliehen, ihre Pferde blieben weg, und die Endgnossen waren um so viel mehr über sie ergrimmet, weil sie lange Zeit und Jahr grosse Tyraney, Gewalt und Unrecht von denselben erlitten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen Überzug verleitet hatten: Daher wurden sie ohne Barmherzigkeit erschlagen.

Herzog Leopold ware auf der Seiten und sahe der schlacht von ferne zu. Als er aber die Unordnung, so der Winkelried angerichtet, gesehen, sprang er vom Pferdt, in den Haussen hinein, und wolte sein

- Appenzell, mittwoch nach Mittfast. Arbon, mittwoch vor Palmeag. Breyssach, dienstag nach Lätare. Burgdorff, den ersten mittwo. Castiel, den 9. Elgg, auf Gregori. Gais, den ersten dienst a. E. Sorgen, den ersten donst. Glanz, den ersten dienst. a. E. Kämpften, montag nach Joseph. Kyburg den 22. Küblis, den 22. a. E. Mänpelgard, samstag vor Lätare. Neuburg am Rhein, auf Mittfast. Neu-Breyssach, den 19. Oettikon, donst nach Oculti. Reichensee und Schweiß, den 17. Seckingen, den 6. Seeweiss, den 20 a. E. Solothurn, dienst nach Mittfasten. Sonnenhofen, donst nach Joseph. Untersee, den ersten mittwoch. Ury, donst vor Osteren. Vilmergen, den 22. Weiller im Allgäu, den 1 freitag, und dann alle 14 T. bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin.

Seine Geschicklichkeit, Wissenschaften und Gelehrtheit, durch Prahlen und vieles Plaudern an den Tag geben wollen, ist eine Anzeige eines schwachen Verstandes; eben als wie der laute Thon eines Weinfasses zu erkennen gibt, daß selbiges wo nicht ganz, doch beys nahe leer ist.

4. Monat	Alter April	Auf u. Unt und Witterung:	Himmels- Erscheinung S.m.	Tag S.m.	Wetter April
Samst. 1 Hugo			C Erdnähe	Wind 13 18	12 Julins
14. Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 14 m. Unter 6, 46 m.				
Sonnt. 2 Judica	1 50	C o, 30 m. N.	und 13 22 13	Hermengild	
Monta 3 Venatus	2 40	* 2	Regen 13 25 14	Liburtius	
Dienst. 4 Igidorus	2 0	* 2	zuweilen 13 28 15	Theodor	
Mitwo. 5 Martialis	3 20	* 8 2	in den 13 31 16	Daniel	
Donst. 6 Jeremias	3 30	8 h	Thälerten 13 35 17	Kucoph	
Freyta 7 Celestinus	3 50	Δ h o	auf 13 38 18	Christoph	
Samst. 8 Maria	4 Der	Q in 8	den 13 41 19	Wernerus	
15. Einritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Unter 6, 56 m.				
Sonnt. 9 Palmtag	stehet C 0, 40 m. n.	Bergen 13 47	20 Hermann		
Monta 10 Ezechiel.	ans. Δ h	aber 13 49	21 Anshelmus		
Dienst. 11 Leo	9 o □ h	noch 13 5-	22 Sigism		
Mitwo. 12 Julius	10 o Δ o	Echnee 13 55	23 Berg		
Donst. 13 Hohenfestag	10 50 □ h ♀	zu 13 59	24 Albertus		
Freyta 14 Churfreytag	11 40 C * h	ver- 14 3	25 Marcus		
Samst. 15 Theodorus	A. B. * h	muthen 14 7	26 Anacletus		
16. Auferstehung Christi, Marh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.				
Sonnt. 16 Osterdag	1 o C Erdferne	bald 14 10	27 Anastasius		
Monta 17 Ostermontag	1 30 C o, 20 m. N.	aber 14 14	28 Vitalis		
Dienst. 18 Christoph	1 50 * ♀	warme 14 17	29 Peter		
Mitwo. 19 Valerius	2 20 □ ♀	frucht- 14 20	30 Waldburgi		
Anbruch des Tages um 2, 39 m. Unter um 9, 2 m.					
Donst. 20 Hermann	2 50 o h	bare 14 23	1 Aufahrt	+	
Freyta 21 Paravizin	3 10 o ♀ 4	Euge 14 26	2 Athanasius		
Samst. 22 Cajus	3 30 * 2	mit 14 29	3 Erfind.	+	
17. Ver schlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.				
Sonnt. 23 Quasi. Georg	3 55 □ h 4	Regen 14 32	4 Monica		
Monta 24 Albertus	Der C	und 14 35	5 Gotthard		
Dienst. 25 Marcus Ev.	gehet C 1, 0 m. v.	Soanen- 14 37	6 Joh. Dams.		
Mitwo. 26 Anacleus	unter. ♀ in C.	scheit 14 40	7 Juvenalis		
Donst. 27 Anastasius	10 20 * o	wie auch 14 43	8 Mich. Ersch.		
Freyta 28 Vitalis	10 55 ~ ♀ neben C	Winde 14 46	9 Beatus		
Samst. 29 Peter M.	11 50 C Erdnähe	von 14 49	10 Gordianus		
18. Vom gütter Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.				
Sonnt. 30 Wit. Waldb.	III. B. Δ ♀	Osten 14 50	1 Pfingsten		
Das erste Viertel den 2. hat noch kalte Winde					
Das letzte Viertel den 1. ist fruchtbar.					
Der Wollwind den 9. ist unbeständig.					
Der Neunwind den 25. hat Sonnenschein.					

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungseren Sinn
wenlich veränderlich.

Dürter April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprils
Regen ist ihuen gelegen.

sein Heer wieder in vorige Schlachtordnung bringen:
Aber es ware zu späth, die Eidgnossen hatten den
Einbruch schon gehabt, und liessen sich nicht mehr
zurück treiben. Der Herzog hat selbst ritterlich
und heldenmuthig gefochten, wurde aber von denen
Eidgnossen erschlagen und jämmerlich zerhauen.
Sein Leichnam ward in eine Kiste, darinnen man
Stricke herben geführet, geleget, nach Königssfelden
gebracht, und ehrlich begraben.

Also erhielten die Eidgnossen einen vollkommenen
Sieg. Es lagen über 2000 todten von den Feinden
auf dem Platz, darunter waren verschiedene Fürsten
und Gräfen, 676. vornehme Edelleute. Von denen
Eidgnossen bleiben 200 tapfere Männer unter denen
auch der vorgedachte Winkelried, der sich wegen seinen
Heldenmuth, einen unsterblichen Nachruhm erworben

Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eidgnossen
eimüthig wieder auf ihre Knie, und dankten mit
ausgehobenen Händen ihrem Gott für den verliehenen
herrlichen Sieg. Theileten die schöne Heute so sie
erhalten

Augspurg. 8 tag nach Ostern.

Baden, den 23.

Bern, dienst nach Quasimo.

Bernried, dienst nach Georg oder am t.

Brengarten, am Ostermitwo.

Cantus, den ersten dienst.

Eggstätt, den 23.

Elgg, mitwo. vor Georgi.

Ernaringen, den 15.

Frankfurt, auf Quasim.

Grestenau, auf alt Georgi.

Gais, den ersten dienstag.

Glarus, auf alt Georg.

Hertshau mit Heiden, auf alt Georg.

Hundswill, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienstag.

Langnau, den letzten mitwo.

Laußenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilare.

Wülflhausen, am Osterdienst.

Peterlingen, dienst nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschwil, am Ostermitwo.

Rheinegg, mitwo. nach Georg.

Rheinselden, den letzten donst.

Richterschwil, dienst nach Georgi.

Schiers, auf alt Georg.

Schrung, den 2.

Seewiess, den 20. a. C. Viehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stettbohlen, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitwo. nach Georgi.

Sulz, den 10. a. C.

Urnäsch, dienst vor der Landsgem.

Vivis, den 27.

Wädenschiwil, den ersten dienst.

Weil, auf Georgi.

Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Betracht dein eiges Thun

dann prüfe erst die Sache,

Ob der Nachste es recht

aber nicht recht mache.

5. Mont.	6. Dienst.	7. Mitwoch	8. Donst.	9. Freitag	10. Samst.	Auf z. Linie	Sonntags-Erschöpfung und Witterung.	Tag S. m.	Alter m.
1. Philipp Jacob						12 50	6, 12 m. R. simlich	14 50	12 Philipp Jacob
2. Athanasius						1 15	in S	14 52	13 Dienstag
3. Erasmus						1 30	h		
4. Monica						1 55	+	14 54	14 Fronfasten
5. Gotthard						2 15	+	14 57	15 Sophia
6. Jph. Conrad						2 30	h	14 59	16 Joh. Nep.
							Reissen	15	117 Ubaldus
19. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m, Unter 7, 35 m.									
7. Jubilate						2 50	Δ h	15 3	18 Venatus
8. Stanislaus						Der C	in II	15 6	19 Potentiana
9. Beatus						stehet	1, 40 m. B.	15 8	20 Christian
10. Gordianus						auf.	in den	15 10	21 Constantin
11. Mamertus						9 30	*	15 12	22 Friedrich.
12. Pancratius						10 20	h	15 14	23 Dietrich
13. Servatius						11 0	Erdferne	15 16	24 Johanna
							mischte		
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.									
14. Cantate						12 0	h in S	15 18	25 Urbanus
15. Melchior						11. B.	Δ 4	15 20	26 Beda
16. Hieb						12 15	h neben C	15 22	27 Job. Paul
17. Raphael						12 30	5, 15 m. B.	15 24	28 Wilhelm
18. Isabella						12 50	Δ ♀	15 26	29 Maximilian
19. Potentiana						1 30	□ ♀	15 28	Felix
20. Christian						1 50	red	15 29	Petronella
Anbruch des Tags um 1, 51 m. Abschied um 10, 9 m. Graßmonat									
21. So ihr den Vater bittet, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.									
21. Rogate						2 20	♦ 4	15 30	1 Nicodemus
22. Helena						2 50	o 4	15 31	2 Marcellus
23. Dieterich						Der C	h neben C	15 32	3 Erasmus
24. Johanna						gehet	9, 40 m. v. Cinst.	15 33	4 Cyrilus
25. Aufahn						unter	sichtbare,	15 35	5 Bonifacius
26. Beda						9 30	♀ in S	15 36	6 Job. Dams.
27. Anna Magdal.						10 30	red	15 38	7 Robertus
							zu weilen		
22. h. Geistes Zeugniss, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.									
28. Graudi						11 0	C Erdnähe	15 39	8 Medardus
29. Maximilian						11 20	h	15 40	9 Prinus
30. Wigandus						11 40	♀ in S	15 41	10 Onophrion
31. Petronella						11 56	10, 20 m. B.	15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 1. ist noch kahl. Der Vollmond den 9. ist unbeständig.

Das leiste Viertel den 17. hat schön Wetter. Der Neumond den 24. ist fruchtbar.

Die Zwilling;



Wann es in diesem Monat kalt und viel Neisen gibt, so ist es der Frucht und den Neben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbareß Jahr.

erhalten im Frieden und mit grossen Freuden. 15.
Hauptmänner samt vielen Gewehr, Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbentet. Sie bleibent noch 3 Tage auf der Wahlstadt, ließen die vorne wissenden Herren durch ihre Bedienungen nach Hause zu ihrer Begräbniß abführen. Die übrigen Todten wurden zusammen in eine grosse Grube geworfen und begraben. Am vierten Tag zogen sie mit ihren eroberten Pannern und der gemachten herlichen Beute, segend und triumphierend nach Hause.

Was nun diese Schlacht für Jammer Trauren, Herzenleid und Betrüben unter denen Adelichen Geschlechtern, in Oesterreich, Burgund, Elsaß, Schwaben, und im Deutschland, eingerichtet, ist mit keiner Federen zubeschreiben. Einer beklagte seinen in der Schlacht umgekommen Vater, der andere seinen Sohn, der dritte seinen Bruder, und so ferner alle zusammen aber waren über diese grobe Bau en (wie sie gehießen) wegen dem zugesfügten Herzenleid, so sehr ergrümmt; daß sie denen Schweizern gemeinsamlich den völligen Untergang und Tod trohteten.

Das

- Alberschwende den ersten montag.
Altstädten, den ersten mitw. a. C.
An der Lk., den ..
Appenzell, den ersten mitwoch
Arau, dienst vor Auffahrt
Biberach, am Pfingstdienst.
Bischöfzell, mon: ag: vor Auffahrt.
Bregenz, in der W. verdem Lindauer Bremgargtien, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. a. C.
Closiers im Prätigau, den 16 a. C.
Davos d' erst nachdem 10 May a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienst.
Eins, mitwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Uchiland, den 3. Gezis, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz, den 18. a. C.
Kanz, den ersten dienst a. C.
Kempten, den 10.
Kublis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Lenzburg, den ersten mitwo.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstdienst.
Rankreil, den 2. und 15.
Rapperschweil, am Pfingstdienst.
Rochach, donst vor Pfingsten.
Savien, den 2ten montag a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst nach Erfind.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt.
Urmein, den 1ten freyt a. C.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienst.
Willisau, den 4.
Winterthur, donst vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.

GR 100

6. Monat.	A. er. Brachmonat	C. Au/ u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Eagl S.m	Neuer Brachm.
Donst.	1 Nicodemus	¶ U. B.	8 2 2	dieser	15 43 12 Basilides
Freyta	2 Joh. Jacob	¶ 30	¶ 2 2	Zeit	15 44 13 Ant. v. Pad
Samst.	3 Erasmus	¶ 55	¶ 2 2	zimlich	15 45 14 Ruffinus
	23. Sendung des H. Geistes, Joh. 14.		Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 52 m.		
Sonnt	4 Pfingsten	¶ 1 30	△ h	nah	15 45 15 Vitus
Monta	5 Pfingstmont	¶ 2 0	□ h	Wetter	15 46 16 Justina
Dienst	6 Gottsrid	¶ Der C	△ ♀	wit	15 47 17 Arnold
Mitwo	7 Fronfasten	¶ steht	● 4, 19 m. n.	Donner	15 48 18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	¶ auf.	● * h	und	15 48 19 Gervasius
Freyta	9 Prinus	¶ 8 40			15 48 20 Sylverius
Samst.	10 Onophrion	¶ 9 20			15 48 21 Albanus
			C in S Längster Tag		
			Sommersanfang.		
	24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.		Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.		
Sonne	11 Dreifaltigkeit	¶ 10 0	¶ Erdschne	Platz	15 48 22 10000 R.
Monta	12 Basilides	¶ 10 30	△ ♀	Regen	15 47 23 Edelrud
Dienst	13 Abigael	¶ 10 50	△ ■	also	15 47 24 Joh. Täuf
Mitwo	14 Ruffinus	¶ 11 10	□ ♀	verän-	15 46 25 Prosper
Donst.	15 Vitus	¶ 11 30	● 7, 25 m. N.	derlich	15 45 26 Hagelfeyr
Freyta	16 Justina	¶ 11 55	● in W	hernach	15 45 27 Schläfer
Samst.	17 Hortensia	¶ A. B.	* ♀	warmen	15 44 28 Leo Papst
	25. Vom reichen Manu, Luk. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.		
Sonne	18 Adolph	¶ 0 10	● 4 ●	Sonne-	15 43 29 Peter Paul
Monta	19 Gervasius	¶ 0 25	□ e	schein	15 42 30 Pauli Ged.
	Abbruch des Tag um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m.				
Dienst	20 Sylverius	¶ 0 50	□ e	mit	15 42 1 Theobaldus
Mitwo	21 Albanus	¶ Der C	● * o	gut	15 41 2 Mar. Heim.
Donst.	22 10000 Ritter	¶ geht	● 5, 0 m. N.	Hau-	15 40 3 Cornelius
Freyta	23 Balthasar	¶ unter.	¶ Erdnähe	wetter	15 39 4 Ulrich
Samst.	24 Joh. Täuffer	¶ 8 50	● 2 ♣	zu hoffen	15 38 5 Anshelinus
	26. Vom großen Abendmahl, Luk. 14.		Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 47 m.		
Sonne	25 Eberhard	¶ 9 10	δ h	wie auch	15 37 6 Esajas
Monta	26 Joh. Paul	¶ 9 30	δ neben C	von	15 36 7 Willibald
Dienst	27 7 Schläffer	¶ 9 55	△ h o	Dornet	15 34 8 Kilian
Mitwo	28 Benjamin	¶ 10 15	● 8, 15 m. B.	ver-	15 32 9 Chrysanthus
Donst.	29 Peter Paul	¶ 10 55	● 2 ♣	mische	15 31 10 7 Brüder
Freyta	30 Pauli Gedäch	¶ 11 15	δ 2 ♡	Bei	15 30 11 Nahel

Der Vollmond den 7. ist regnerisch. Das letzte Viertel den 15. hat sehr Wetter.
Der Neumond den 22. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 29. hat viel Dünner.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein därrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er scheuren und Gas, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Eegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Danahen wollte Herzog Leopold der Vierthe des in der Schlacht geblichenen Sohn, seines Hr. Vaters seeligen Tod an denen Eydgrossen rächen verbande sich mit vielen Fürsten und Gräfen und kündete 6 Tage, nach der gehaltenen Schlacht, denen Eydgrossen den Krieg neuer Dingen an. Weilen er aber in so kurzer Zeit nicht viel Volks insbringen konnte, daß er sich geträte denen Eydgrossen gewachsen zu seyn, mußte er den Zug abstellen. Die Eydgrossen hingegen spiehleten allenthalben den Meister, wohnen dem Adel die besten Schlößer ein, und zerstöhnten die Raub-Nester. Endlich aber wurde ein Stilstand der Waffengroßen.

Bon der zweyten Hauptschlacht so geschahē zu Müns im Glauens land An. 1388.
den 9ten April.

Weilen der zu Seipach erlittene Schaden noch in frischen Angedenken ware, und der Stilstand der Waffen

Aubonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischöfzell, donstag nach Kronlich.
Bondorf und Remken, den 29.
Bruntrut, den letzten mittw.
Davos, den 24. a. C.
Geldkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyf.
Moorsee und Ravenburg, den 15.
Mämpelgard samstag nach Dreyf.
Nauenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Saleg, den 24.
Strasburg, den 24.
St. Antoni im Breitgäu, den ersten dienstag a. C. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Well, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Welches ist reiner und lieblicher Quellwasser, das im verborgnen unter Felsenklüpfen in das niedere Thal fließt; oder See und Flüßwasser, das an der Sonne spieglet; beym Ungewitter rauschet und wället daß die Ufer davon ergitteren.

Sihest du in diesem Bilde nicht die zwey entgegengesetzten Charaktere, der Demuth und Menschenliebe, und des Stolzes und verachtenden Troxes.

7. Monat	Alter <i>Nummogr.</i>	Auf zu Unt.	Dimmels, Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer <i>Nummogr.</i>
Samst. 1	Theobaldus	C. II 50	△ h	dieser 1529 12	Hermo
27.	Belohnes Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.				
Connt 2	Mat. Helm.	II. V	* 4 ♂	Heu 15 28 13	Heinrich
Monta 3	Cornelius	○ 30	□ h	monat 15 26 14	Bonavent
Dienst 4	Ulrich	I 20	□ h	hat 15 24 15	Margareth
Mitwo 5	Anshelmus	II 20	* h	warm 15 21 16	Ruth
Donst. 6	Esajas	V. Derl	C Erdferne	Wetter 15 19 17	Alexius
Freya 7	Joachim	Steder	7, 20 m. V.	mit 15 17 18	Syphor.
Samst. 8	Allian	auf.	8 ♀	Sonnen 15 15 19	Rosina
28.	Wälken im Auge, Luc 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.				
Connt 9	Cyrillus	8 40	8 ♀	schein 15 13 20	Arnold
Monta 10	Brüder	9 10	h neben C	zu 15 12 21	Arbogast
Dienst 11	Rahel	9 50	○ in ♀	weilen 15 10 22	Connt +
Mitwo 12	Joh. Ulrich	10 0	Dragonfang	aber 15 9 23	Apollonia
Donst. 13	Heinrich	10 30	□ 24	auch 15 7 24	Christina
Freya 14	Bonaventura	11 0	△ ♀	gefähr- 15 5 25	Jacob +
Samst. 15	Margaretha	II 30	7, 0 m. v.	lich 15 2 26	Anna
29.	Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.				
Connt 16	Ruth.	II 55	* 4	mit 15 0 27	Pantaleon
Monta 17	Alexius	II. V.	□ ♂	Donner 14 58 28	Mazarius
Dienst 18	Hartmann	○ 30	* ♀	und 14 56 29	Martha
Mitwo 19	Rosina	I 40	~ ♀ ♀ ♀	schwere 14 53 30	Jacobeia
Donst. 20	Arnold	II 0	* ♂	Gewitter 14 50 31	Germanus
•	Antech des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m.				Quasimodo
Freya 21	Arbogast.	De C. II 40 m. v.	Wind 14 48	1 Peter Kett.	
Samst. 22	Mari Magd.	gebet	und 14 46	2 Portiuncula	
30.	Phariseer Rühm, Matth. 5. Sonnen-Aufgang 4, 46 m. Unter 7, 14 m.				
Connt 23	Apollonia	unter	C Erdnähe	verän- 14 43	3 Steph Erfi
Monta 24	Christina	8 0	h neben C	derlich 14 40	4 Dominicus
Dienst 25	Jacob	8 20	+	mit 14 37	5 Oswald
Mitwo 26	Anna	8 36	□ 24	Regen 14 34	6 Verkl. Ch.
Donst. 27	Anna Cathar.	8 55	△ h	und 14 32	7 Afra
Freya 28	Anna Elisabeth	9 30	7, 24 m v. Sonnen-	14 30	8 Cyriacus
Samst. 29	Anna Regina	10 0	8 ♀ ○	schein 14 27	9 Romanus
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.				
Connt 30	Jacobeia	10 50	8 h	ver- 14 24 10	Steph +
Monta 31	Eldonia	II 30	□ h	misch 14 21	1 Ignatius
Ter Vollmond den 7. hat Sonnenschein.	Das leiste Viertel den 15. ist gefährlich.				
Der Neumond den 21. hat Regen.	Das erste Viertel den 28. wird besser.				

Julius , Hemmonat hat 31. Tag.

Der Ldw.



Wann die Sonne in den Ebren geht , alsdenn die grösste
Hitz entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen , das
kan der September auch nicht braten.

Waffen ausgieng. So beschlossen der Herzog von
Oesterreich , die Sempacherschlacht mit Nachdruck
an denen Eydgnossen zurächen , zu dem End hin be-
sammelte er im Frühling eine Armee von 15000 ,
oder wie andere schreiben 8000 Mann , und ware
willens gleich von Anfang die Glanner so sich An.
1352. von der Oesterreichischen Herrschaft abge-
zogen , und in den Eydgnößischen Bund getreten ,
zu überziehen , und mit Stumpf und Stiel auszu-
rötten , hernach die übrigen Eydgnößischen Orte ,
eines nach dem anderen wieder unter seine vorige
Bottmäsigkeit zubringen .

Die Glanner unterliessen nicht , bey solch antrin-
gender Noth Frieden zusuchen , und gebrauchten
Graf Hansen von Werdenberg zu einem Mittels-
mann . Sie bekammen aber den traurigen Bescheid :
Es seye keine Gnad mehr verhanden , und man
werde sie zu einem entsetzlichlichen Exempel allen
denen , so sich von Oesterreich abgeworfen , oder
sich noch abwerfen möchten , machen .

Altkirch und Venselden , den 25.
Arau , den ersten mitwoch .
Augspurg und Biel , den 4.
Visanz und Maynz , den 25.
Eleven , den 15.
Haslach , montag nach Peter Paul .
Heydelberg , mont nach Margreth .
Tlanz , den 15. a. C.
Laugau , mitw. nach Margreth .
Memmingen , den 5.
Milden , den ersten mitwo .
Münster , den 17.
Orbone , den 22.
Rheineck , mitw. nach Jacobi .
Seckingen und Waldshut , den 25.
Sempach , den 9.
Ueberlingen , den 4.
Untersee , am ersten mitwo .
Vivis , dieust nach Maria Magd .
Wallenburg dienst u. Mar Magd .
Welschneuburg , den ersten mitwo .
Wildhaus und Willisau , den 4.
Worms , den 1.
Märzburg , den 8.

Niemanden ist es übel zu nehmen ,
wann er zuerst vor sich allein sor-
get ; vor sich allein sorgen , ohne
sich um anderer Wohl oder Uebel-
stand zu bekümmern , ist auch nach
zu entschuldigen ; aber seyn Wohl-
ergehen mit Schaden des Neben-
menschen suchen ist ohnverantwort-
lich .

Der

8. Monat	Alter Augustmonat	Auf- tret-	Himmels Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Wetter Augstmonat
Dienst	1 Peter Reitens.	II. D	U * h	meist 14 16 12	Clara
Mitwo	2 Moses	o 30	8 24	warmen 14 14 13	Hipolitus
Dienst.	3 Josias	1 50	8 ♀	Sonnen- 14 11 14	Eusebius
Freyta	4 Dominicus	Deit	C Erdferne	sche n 14 7 15	Mar. H̄im
Samst	5 Osvald	stehet	ro, 40 m. N mit	14 4 16	Nochus
32. Vom falschen Propheten, Math. 4.					
Sonnt	6 8 Berkl. Ch.	auf.	o in L	bin 14 0 17	Liberatus
Monta	7 Afra	7 o	h neben C	aber 13 57 18	Agabitus
Dienst	8 Cyriacus	7 50	□ 24	ver- 13 53 19	Sebaldus
Mitwo	9 Romanus	8 30	o ♀ ♀	änder 13 50 20	Bernhard
Dienst.	10 Laurenz	8 56	© In np	lich 13 47 21	Privatus
Freyta	11 Gottlieb	9 20	* 24	mit 13 44 22	Gympher
Samst	12 Bleiche	10 40	Orionsende	Donner 13 41 23	Zachäus
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.					
Sonnt	3 9 Hypolitus	II 20	C, 20 m. N	und 13 38 24	Bartholom
Monta	4 Samuel	II. B.	△ o	Regen 13 36 25	Ludwig
Dienst	5 Maria H̄imself.	o 30	□ o	hernach 13 33 26	Zepherinus
Mitwo	6 Nochus	1 20	C Erdnähe	schön 13 29 27	Gethard
Dienst.	7 Liberatus	1 55	z z z	Wetter 13 26 28	Augustinus
Freyta	8 Germanus	2 30	z z z	mit 13 23 29	Job. Enth.
Samst	9 Sebaldus	Deit	o h o	Sonnen- 13 19 30	Nosa
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.					
Sonnt	10 Bernhard	gehei! 7, 18 m. B.	schein	13 16 31	Rebecca
○ Anbruch des Tages um 3, 32 m. Abscheid um 9, 28 m.					
Monta	21 Privatus	unter.	□ 24 o	unbe- 13 13 1	Verena
Dienst	22 Florimund	7 50	△ h	ständig 13 9 2	Leontius
Mitwo	23 Bachäus	8 10	z z z	mit 13 6 3	Theodosius
Dienst.	24 Bartholome	8 50	□ 2 o	Südost- 13 3 4	Ester
Freyta	25 Ludwig	9 30	△ ♀	winde 12 59 5	Victorinus
Samst	26 Genesius	10 12	o in np	und 12 56 6	Magnus
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.					
Sonnt	27 14 Gebhard	10 50) 10, 0 m. B.	trübe 12 52 7	Regina
Monta	28 Augustinus	11 30	* h	Witter- 12 48 8	Ma. Geb.
Dienst	29 Job. Enth.	II. B.	8 24	ung 12 44 9	Cost. Kirch.
Mitwo	30 Joh. Heinrich	o 56	x	zu ver 12 40 10	Nicol. Tol.
Dienst.	31 Rebecca	1 40	C Erdferne	wüthen 12 38 11	Felix Regul
Der Holmmond den 5. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 13. ist gefährlich.					
Der Raummond den 20. hat schon Erdwetter.					
Das erste Viertel den 27. hat Sonnenschein					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im heuet nicht gabet, in der End nicht zahlet, in
dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter
gehet.

Der He zog liesse danach seine Völker, wirk-
lich und unversedens in der Eile, auf die Glanner
anzucken. Die von Glarus rüsteten sich indessen
zu einer tapferen Gegenwehr, und ließen durch eil-
fertige Bottin die übrigen Eidgnosser zu ungesäum-
ter Bevhilf anmachen. Doch der Angriff geschah
so geichwunde, daß weder die hinter Glarus gelegenen
Glanner, noch die übrigen Eidgnosser, bey dem
e sten Angriff bez der Landwehr seyn konntea.

Die Feinde theilten ihr Kriegsvolk in zween Theile.
Graf Hans von Werdenberg so noch unter Oester-
reich gehörte, sollte mit 2000 Mann obenher über
die enzen bei Beglingen die Landwehr hinterziehen,
und über die Berge ins Land fallen. Der grosse
Haussen mußte an gleichem Tage, nemlich den ersten
Donnerstag im Aprilen, am Morgen frühe von
Wesen austucken, und den graden Weg auf Nüfels
zufrehen. Die Glanner hatten zu Beschirmung
ihres Vaterlands, an ihre Gränzen eine nahinaste
Landwehr oder Schanze aufgeworfen, welche alsbald

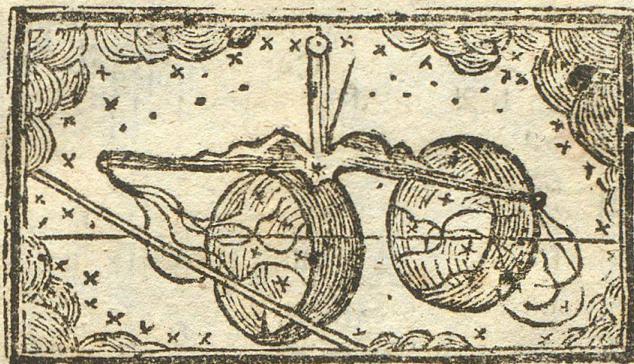
Hilters und Sisibach, den 10.
Altstetten, montag nach Maria
Simmelsahri, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten miwoch;
Arau, den ersten miwoch.
Biderach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Bischoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten u. Hauptwil, den 25.
Diesenholzen, montag nach Laurenz
Linsleden, den 31.
Seuerthalen, den 18.
Glarus, dienstag vor Maria Simmels.
Grabs, montag nach Maria Simmels,
so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag hernach.
Gurwell, den 2 miwoch nach Jacob.
Landshut und Zerbst, den 25.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murien, miwoch vor Bartholom.
Rapperswil, miwoch vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienstag.
Urnässchen, montag noch Peter Kett.
Wattwil, den 2 miwoch.
Wägital, donstag vor Verena.
Zofingen, miwoch nach Barthol.
Surzach, montag nach Bartholom.
Zwysimmen, den 4 m! vech,

Wo ist der Mensch der ohne ande-
rer Hülfe durch die Welt kommen
kann? und warum geht es dann
ihrer vielen so hart ein, ihren Ne-
benmenschen behülflich zuseyn, da
sie doch alle Augenblick in Un-
fälle versallen könnten, daß sie
Hülfe bedrufen.

9. Monat	Alter Herbstmonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Neuer Herbstm.
Freyta	1 Verena	2 40	♂ ♀	Regen	12 34 12 Tobias
Samst	2 Absalon	3 50	hneben C	und	12 31 13 Eu'ogius
36. Der Stumme redet, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 51 m. Unter 6, 9 m.					
Sonnt	3 12 Theodosius	Der C	♂ ♀ ○	Sonnen-	12 27 14 Erbhung
Monta	4 Ester	stehet	○ 2, 0 m. N.	schein	12 24 15 Alcomedus
Dienst	5 Veronica	auf.	□ 4	ver-	12 21 16 Joel
Mitwo	6 Magnus	6 50	△ ♀	mischte	12 18 17 Kranfast
Donst.	7 Regina	7 45	* 4	Zeit	12 15 18 Rosa
Freyta	8 Maria Geburt	8 40	□ ♀	herrach	12 12 19 Januarius
Samst	9 Idia	9 20	* ♀	simlich	12 9 20 Eustachius
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 6, 9 m.					
Sonnt	10 13 Otililia	9 55	♀ in ☽	Kühle	12 6 21 Mathew
Monta	11 Felix Regula	10 50	○ in ☽	Winde	12 3 22 Mauritius
Dienst	12 Syrach	11 55	○, 20 m. B.	wv	11 59 23 Thecla
Mitwo	13 Hector	12. B.	Tag u. Nacht gleich		11 55 24 Robertus
Donst.	14 Erbhung	1 0	Herbstbeginn.		11 52 25 Cleophas
Freyta	15 Mari Elisabeth	2 20	C Erdnähe	nicht	11 48 26 Justina
Samst	16 Joel	3 30	4 neben C	gar	11 45 27 Eohmus
38. Von 10. Auszügigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 14 m. Unter 5, 46 m.					
Sonnt	17 14 Lambertus	Der C	○ in m	Reissen	11 41 28 Wencesl.
Monta	18 Rosa	gehet	○ 4, 20 m. N.	zube-	11 38 29 Michael
Dienst	19 Januarius	unter	□ 4 ♂	sorgen	11 35 30 Hieronimus
○ Anbruch des Tags um 3, 22 m. Abscheid um 7, 38 m. Weinmonat					
Mitwo	20 Tobias	6 30	△ h	Nebel	11 31 1 Remigius
Donst.	21 Mathew	6 55	✗ ♀ ☽	und	11 28 2 Leodegarlus
Freyta	22 Mauritius	7 10	△ h 4	Gonnen-	11 25 3 Candians
Samst	23 Hercules	7 44	* ♂ ♀	schein	11 22 4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Matth. 5. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Unter 5, 40 m.					
Sonnt	24 15 U fina	8 20	○ * h	dieser	11 18 5 Placidus
Mont	25 Cyprianus	9 10	♂ 2	Zeit	11 15 6 Angela
Dienst	26 Magdalena	10 12	○ 4, 10 m. B.	meist	11 11 7 Judith
Mitwo	27 Eohmus	11 20	* ♀ ♀	die	11 8 8 Belagius
Donst.	28 Wenceslaus	11. B.	C Erdferne	Ober,	11 4 9 Dionissius
Freyta	29 Michel	○ 54	hneben C	hand	11 1 10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	1 40	♀ in w	haben	10 57 11 Burkhard
Der Vollmond den 4. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 12. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 18. ist nebligt. Das erste Viertel den 26. hat Südostwind.					

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Meisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unschbar einen guten Wein, ist er aber nass und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

von denen Feinden angerennet und bestürmt ward. Die Glarnner ob schon sie nichts versäumeten das Volk aufzumachen, und den Landsturm ergehen lassen, so konnten sie doch in solch schneller Eile, weilen die in denen hinter Glarus gelegenen Thälern noch nichts von dem unversehenen Überfall wußten, mehr nicht als 350 Mann aufbringen. Die sich zwahren bey der Landwehre tapfer gewehret, da sie aber von der grossen Macht der Feiden übermannet, so wurden sie auch mit Verlust eislicher dapserer Männer zurück getrieben. Danahen eroberten die Feinde die Landwehre, drungen in das Land ein, und weilen sie keinen sonderlichen Widerstand mehr funden, so vermeynten sie, daß sie nun Meister vom ganzen Lande wären. Tiengen deswegen an sich zu zerstreuen und auf das Rauben und Plündern zu legen, sie nahmen das Vieh aus den Ställen, brachten 1200 Stück zusammen, und hatten bereits 40 Häuser in die Asche gelegt.

Da nun die Feinde solcher Gestalt noch ihrem Gefallen im Lande hausten, und die guten Glarnner zusahen

- Ullmanschwendt, den 19.
- Anders in Schamis, den 10, a. C.
- Appenzell, montag nach Maurit.
- Augsburg und Leipzig, den 29.
- Biberach, dienstag nach Michel.
- Bogen, den 1.
- Chur, den 20, a. C. Liebm.
- Closters im Pretiger, den 14, a. C.
- Constanz, den 9.
- Davos, den 15, a. C.
- Dorenbieren, der 1, dienstag nach Mathäi, die anderen 2 alle 14 Tag hernach.
- Ec im Bregenzerwald, den 17.
- Elgg, mitwoch nach Michel.
- Feldkirch und Salez, den 29.
- Frankfurt, den 8.
- Gais, montag nach alt Mathäi.
- Gezis, montag vor Mathäi.
- Glaris, der erst den 13, ein grosser Viehmarkt, der 2 den 28.
- Heiden, mitwoch nach alt Michel.
- Herisau und Tirau, den 29, a. C.
- Zenaz, den 18, a. C.
- Flanz, den 17, a. C.
- Langwies, den 19, a. C.
- Mels, den ersten Tag nach Michel.
- Rankweil, sonntag nach Mathäus.
- Rheinwald, den 17, a. C.
- Roggel, den 28.
- Savia, montag nach Erhöhung.
- Schellenberg, mitwoch nach Michel.
- Schiers und Thusis, den 29, a. C.
- Schrunk, den 22.
- Schulg, den 23, a. C.
- Schwarzenberg dienst. noch Math.
- Sonthofen und Wildhaus, den 14.
- Siebnen in der Mark, den 26.
- Stauffen, den 12 und 28, a. C.
- Steinsberg, den 22, a. C.
- St. Johann, den 30.
- St. Maria im Münsterthal, den 22.
- Vallendos, den 16, a. C.
- Vetan, den 21, a. C.
- Zurzach, den ersten montag.
- Zürich, den 11,

10. Monat	Aber Weinmonat	C Auf u. Unf	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Never Weinmonat
40.	Vom Todten zu Main, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5 24 m.			
Sonnt	1 16 Remigius	3 20	♀ in M	zimlich	10 54 12 Pantalus
Monta	2 Leodegarus	4 30	□ 2	schön	10 51 13 Collmanus
Dienst	3 Anna Barbara	Deic	△ 5 4	Heißt-	10 47 14 Calixtus
Mitwo	4 Franciseus	steht	● 4, 30 m. v.	wetter	10 44 15 Theresia
Donst.	5 Placidus	auf.	* 2	mit	10 41 16 Gallus ✕
Freya	6 Angela		♂ ♀	Nebel	10 37 17 Hortensia
Samst	7 Judith	7 40	□ ♀	und	10 34 18 Lucas Ev.
41.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.			
Sonnt	8 17 Pelagius	8 44	* ♀ ♀	Sonnen-	10 31 19 Ferdinand
Monta	9 Dionissus	9 50	~ 4 neben C	scheit	10 27 20 Wendelin
Dienst	10 Gideon	10 20	○ in M	zimlich	10 24 21 Ursula
Mitwo	11 Burkhard	11 30	● 7, 20 m. v.	aber	10 21 22 Cordula
Donst.	12 Waldfeld	A. V.	C Erdnähe	zimlich	10 18 23 Seve ius
Freya	13 Collmanus	1 0	♂ ♀	falte	10 15 24 Salome
Samst	14 Calixtus	2 30	■ ♀ ♀	Winde	10 12 25 Crispinus
42.	Fürnehmste Gebott, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unter 4, 59 m.			
Sonnt	15 18 Theresia	3 35	♂ h ♀	mit	10 9 26 Amandus
Monta	16 Gallus	4 40	△ 4 ♂	Negeh	10 6 27 Ivo
Dienst	17 Cathrin Barb.	Der C	○ 8 ✕	und	10 2 28 Simon Jud ✕
Mitwo	18 Lucas Ev.	gehet	● 4, 10 m. v.	zugleich	9 58 29 Marcissus
Donst.	19 Ferdinand	unter.	□ 5	unstät	9 54 30 Zenobius
Freya	20 Wendelin	5 40	□ h	Wetter	9 51 31 Wolfgang
Samst	21 Ursula	6 30	□ h	zumweilen	9 47 1 all Heilig ✕
43.	Gutschlägigen, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 5, 48 m.			
Sonnt	22 19 Cordula	7 20	~ * h	harte	9 44 2 all Seel.
Monta	23 Severius	8 25	□ 4 ♂	Reissen	9 41 3 Theophilus
Dienst	24 Salome	9 20	□ h ♀	wo-	9 38 4 Carolus B.
Mitwo	25 Crispinus	10 30	C Erdferne	nicht	9 35 5 Malachias
Donst.	26 Amandus	11 40	○, 30 m. V.	gar	9 52 6 Leonhard
Freya	27 Sabina	11. V.	○ ♀	Schnee	9 29 7 Florianus
Samst	28 Simon Jud	○ 55	h neben C	zu	9 26 8 4 Gefrönte
44.	Hochzeitlich Kleid, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 37 m.			
Sonnt	29 26 Narcissus	2 0	□ 2	be-	9 23 9 Theodorus
Monta	30 Anna Maria	3 25	♂ ♀	sorgen	9 20 10 Tryphonius
Dienst	31 Wolfgang	4 40	○ in Z	ist	9 17 11 Martin ✕
	Der Vollmond den 4. hat schön Wetter.			Das letzte Viertel den 11. wird kälter.	
	Der Neumond den 18. ist Unbeständig.			Das erste Viertel den 26. hat Nebelwetter.	

October , Weimmonat hat 31. Tag.

Der Scorpian.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgt man einen strengen Winter.

zusehen mühten wie die Feinde ihre Weiber und Kinder hinweg geschleppt, die vor kommende Mannschaft erwürget, die Häuser in Brand gesteckt das Vieh entführt, und sie nichts als den völligen Untergang ihres Vaterlandes, der erlangten Freyheit, trauriger Weise vor Augen sahen, so versammelte der damahlige Landammann Vogel, ein alter und wohlersahrner Kriegsmann, unter dem Hauptmann Mathis von Bühlen, in höchster Eile etwann 100 Mann, von dem zerstreuten Landvolk zusammen. Diese kamen mit grosser Noth an einen Ort, die Rauti genannt, allwo sie den Berg am Rugen hatten, damit sie von denen Feinden nicht umringet würden. Sie hielten ihr Panner mit Fleisch in die Höhe, das mit es von denen Füchtigen möchte ersehen werden. Es sammelten sich auch von dem zerstreuten Haussen, hie 20. und dort 30. zu dem Panner, mühten aber manchen Angriff thun, ehe sie zu demselben gelangen konnten.

Als nun einige Anzahl Volks besammeln ware, so ermahnte sie der Landammann mit vielen ernstlichen Worten

Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2 und dann alle 14. Tag bis Weynachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, den 16.
Linsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 15. a. L.
Grüningen, auf Sim Jud.
Sobentrüns, den letzten dienst
Sundweil, montag vor alt Galli.
Kyburg, mitw. vor Sim Jud.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag fällt er aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Rankweil, den 16.
Rapperswil, mitw. vor Dioniss.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seewiess, den 16. a. E. Viehm.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schansigg, den 12. a. L.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Micheli.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2 mitwoch.
Uzwischen, dienstag vor alt Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Walenspurg, den 6. ein Viehm.
Zizers, 8 Tag nach dem Ragazer.
Zofingen, mitwoch nach Micheli.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

Monat	Alter Wintermonat	Aus u Uni	Himmels- Erscheinung and Witterung	Lage	Neuer Winterm.
		S. M.			
Mitwo	1 Aller Heiligeu	Der C	♀ in ♈	dieser	9 14 12 Martin P.
Donst.	2 Aller Seelen	stehet	● 6, 18 m. N.	Zeit	9 12 13 Wibratha
Freyta	3 Theophilus	auf.	♂ ♂	gemäß	9 10 14 Friederich
Samst	4 Sigmund	5 30	△ ♀	gut	9 7 15 Leopold
45. Königs- S. hu frank, Joh. 4. Sonnen- Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.					
Sonn	5 21 Malachi	6 30	□ ♀	Wetter	9 4 16 Othmar
Monta	6 Leonhard	7 40	● ♀ ♀	mit	9 2 17 Floria
Dienst	7 Florianus	8 50	2 neben C	Nebel	9 0 18 Eugenius
Mitwo	8 4. Gekrönte	10 0	C Erdnähe	und	8 58 19 Elisabeth
Donst.	9 Theodorus	II 20	2, 30 m. N.	falten	8 5 20 Columban
Freyta	10 Justus	II. V.	○ in X	Winden	8 52 21 Ma Opf. +
Samst	II Martinus	I 40	♂ * ○	vernach	8 50 22 Cäcilla
46. Königs- Rechnung Math. 18. Sonnen- Aufgang 7, 19 m. Unter 4, 41 m.					
Sonn	12 22 Martin P.	2 44	♀ in M	Schnee	8 48 23 Clemens
Monta	13 Wibratha	3 44	♀ neben C	und	8 46 24 Chrysostom
Dienst	14 Friederich	4 35	△ h	unstätter	8 44 25 Cathrina
Mitwo	15 Leopold	Der C	● ♀ ♀	Sonnen-	8 42 26 Conrad
Donst.	16 Othmar	gebet	7, 0 m. n.	○ f. unsi.	8 40 27 Jeremias
Freyta	17 Floria	unter.	* h	schein	8 38 28 Gosthennus
Samst	18 Eugenius	6 10	○	ver-	8 36 29 Agricola
47. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen- Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.					
Sonn	19 23 Elisabeth	7 01	♂ 2	mischts	8 33 30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 22 m. Abscheid um 6, 38 m. Christmonat					
Monta	20 Elsbeth	8 10	* h	mithin	8 32 1 Longinus
Donst.	21 Mar. Opfer	9 0	△ 2	unbe-	8 30 2 Bibiana
Mitwo	22 Amos	10 0	C Erdferne	ständig	8 29 3 Lucius
Donst.	23 Clemens	11 0	h neben C	mit	8 27 4 Barbara
Freyta	24 Chrysostomus	II. V.	9, 20 m. N.	rauher	8 25 5 Sabina
Samst	25 Cathrina	I 10	♀ in M	Witter-	8 23 6 Nicolaus
48. Obersten Tochterlin, Math. 9. Sonnen- Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.					
Sonn	25 24 Conrad	2 30	□ 2	ung	8 22 7 Ambrosius
Monta	27 Jeremias	3 30	○	und	8 21 8 M Empf. +
Dienst	28 Joh. Georg	4 30	* 2	simlich	8 20 9 Willibald
Mitwo	29 Agricola	5 50	♂ ♀	starsten	8 19 10 Waltherus
Donst.	30 Andreas	6 0	♂ ♀	Winden	8 18 11 Damasius
Der Vollmond den 2. hat Sonnenschein.			Das letzte Viertel den 9. hat kalte Schneewinde.		
Der Neumond d. n. 16. hat Nebelwetter.			Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.		

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu befürchten.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Worten: Dass sie doch mit tapferem Muth sollten zusammen halten, ihre Weib und Kinder retten, und lieber ihr Leib'n lassen, als ein solches Unglück vor Augen sehen. Hierauf haben sie mit aufgehabten Händen zu Gott geschworen, Leib; Ehe; Gut und Blut aufzusezen, und bis an den letzten Athemzug zu kämpfen, verrichteten ein ernstliches Gebet zu Gott, fielen nach demselben, mit grossem Geschrey wie er grimmte Löwen den Berg herunter, und grissen die Feinde mit grossem Muth und Tapferkeit an. Als aber die feindliche Reute es stark auf sie angerennet, mussten sie eilichmahl wieder zurück weichen, ohne dass sie was ausrichten können, und zogen sich allmahl auf den Berg zurück. Sie thaten ellff Angriffe nach einander, getrost und unverzagt, und wafften mit Steinen deren sie die Menge hatten, so grimmig auf die Feinde zu, dass die Pferde ganz tobend und wütend wurden, ihre Reuter abgeworfen.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den 2 mitwoch.
Arbon und Greyburg, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas.
Bernerck, dienstag nach Martini.
Bischofszell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz und Meltingen, den 26.
Einsiedeln, den 10.
Diesenhofen, mont. nach Othmar.
Glarus, den 10 und 29, a. C.
Gersau, auf Othmar, wann aber ein
seyrtag ist, 8 Tag hernach.
Horgen, donst. nach Martini.
Ilanz, den 1 dienstag.
Rümlis, den 1 seyrtag ein Flehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach alßtell. a. C.
Mersburg, mittwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mittwoch nach Martini.
Rankweil, sonntag nach Simi Iuo.
Richtenschwil, dienst nach Martin.
Roschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zossingen, den 16.
Schiers, den 11, ein Flehmardt.
Seewis, den 20, a. C. ein Flehm.
St. Johann, dienstag nach Cathrina.
Unterseen, den 1 und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martin.
Teuffen, montag auf ali Martin,
oder am Tag.
Weil, dienstag nach Othmar.
Willau, dienstag vor Martin.
Winterthur, donstag vor Martin.

Wann tadlen eine Kunst,
und prahlen Klugheit wäre.
So gieng es in der Welt,
stars flug und künstlich her.

12.	Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Neuer Christm.
Freyta	1	Longinus	Der C	□ h	Nebel	8 17 12 Tabitha
Samst	2	Bibiana	steht	7, o m. D.	und	8 16 13 Lucia,
	49.	Einritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter	4, 9 m.		
Sonnt	3	1 Advent	auf.	△ ♀	kalte	8 10 14 Nicasmus
Monat	4	Barbara	6 o	4 neben C	Witter-	8 15 15 Aberham
Dienst	5	Cordula	7 30	⊕	ung	8 14 16 Adelheit
Mitwo	6	Nicolaus	8 30	C Erdnähe	mit	8 14 17 Fronfast
Dorft.	7	Ambrosius	9 40	□ ♀	neb-	8 13 18 Wunibald
Freyta	8	Maria Empf.	10 o	10, 40 m. N.	lich-	8 12 19 Nemesis
Samst	9	Willibald	11 50	Kürzistertag	ter	8 12 20 Achillus
	50.	Johannes im Gefängnis, Math. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter	4, 6 m.		
Sonnt	10	2 Waltherus	A. D	○ in 3	Sonne-	8 12 21 Thomas
Monat	11	Damasius	1 55	Wintersansang	schein	8 12 22 Florimund
Dienst	12	Tabitha	2 20	⊕	und	8 13 23 Dagobert
Mitwo	13	Jost, Lucia, Ot.	3 30	□ h	zu	8 13 24 Adam Eva
Dorft.	14	Nic:isius	4 50	♀ neben C	weilen	8 14 25 Christtag
Freyta	15	Aberham	Der C	○ * h	Schnee-	8 14 26 Stephan
Samst	16	Adelheit	gehet	○ o, 6 m. n.	gestörber	8 15 27 Joh. Ev.
	51.	Joh. zeugt von Christo, Ich. 1.	Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter	4, 9 m.		
Sonnt	17	3 Lazarus	unter.	♂ ♂ ○	zimlich	8 15 28 Kindleintag
Monat	18	Wunibald	6 o	* ♂ ♀	anhalten	8 16 29 Jonathan
Dienst	19	Nemesis	7 10	□ ♀	wer-	8 17 30 David
Mitwo	20	Fronfassen	7 50	C Erdferne	den	8 18 31 Sylvester
		Unbruch des Tages um 5, 55 m. Abseheid um 6, 5 m.				Zenner 1789.
Dorft.	21	Thomas	8 20	h neben C	Sonne-	8 19 1 Neujah.
Freyta	22	Florimund	9 30	♂ 2	schein	8 20 2 Abel
Samst	23	Dagobert	10 40	□ 2	und	8 21 3 Genovea
	52.	Russende Stimme, Luc. 3.	Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter	4, 12 m.		
Sonnt	24	4 Adam Eva	11 50	○ 5, 6 m. N.	kalte	8 22 4 Titus
Monat	25	Christtag	12. D	△ h ♂	Winde	8 24 5 Thelesph.
Dienst	26	Stephanus	2 30	♀ in 3	mit	8 26 6 D. 3 König
Mitwo	27	Joh. Evang.	3 40	* 2	Nebel	8 27 7 Lucianus
Dorft.	28	Kindleintag	4 44	♂ 2 ♀	ver-	8 29 8 Edhardus
Freyta	29	Jonathan	5 35	□ h ♀	mischte	8 30 9 Willibald
Samst	30	David	Der C	* ♂	Tage	8 32 10 Gaius
	53.	Vom Schwert Simon) Inc. 2.	Sonnen-Aufgang 7 44 m. Unter	4, 16 m.		
Sonnt	31	Sylvester	Stevei	6, 20 m. Nachm.	8 33 11 Gerson	
		Der Vollmond den 2. ist meist kalt.				Das letzte Viertel den 8. hat Schneegestöber.
		Der Neumond den 16. hat kalten Nebel.				Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung,
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für ein Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. hl.	kr. hl.
1000	50 -	4 10 -	57 6
900	45 -	3 45 -	51 7
800	40 -	3 20 -	46 1
700	35 -	2 55 -	40 3
600	30 -	2 30 -	34 5
500	25 -	2 5 -	28 7
400	20 -	1 40 -	23 1
300	15 -	1 15 -	17 2
200	10 -	1 50 -	11 4
100	5 -	1 25 -	5 6
90	4 30	1 22 4	5 2
80	4 -	1 20 -	4 5
70	3 30	1 17 4	4 -
60	3 -	1 15 -	3 4
50	2 30	1 12 4	2 7
40	2 -	1 10 -	2 2
30	1 30	1 7 4	1 6
20	1 -	1 5 -	1 1
10	= 30	1 2 4	= 5
9	= 27	1 2 2	= 4
8	= 24	1 2 -	= 4
7	= 21	1 1 6	= 3
6	= 18	1 1 4	= 3
5	= 15	1 1 2	= 2

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleisch
hingeworfen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Melsitten, donstag nach Niclaus.
Appenzell, mittwoch nach Niclaus.
Krau, mittwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Euchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Seldkirch, montag vor Thomas.
Grauenfeld, montag nach Niclaus.
Greifburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten dienstag und den
31. a. C.
Bayerstuhl, den 6 und 21.
Räbli, den 1 freitag ein Viertel.
Lenzburg, donstag nach Niclaus.
Mühhausen und Gursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperswil, mittwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, den 21. a. C.
Straßburg, den 26.
Leuffen, montag nach Niclaus oder
am Tag.
Niederlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Niclaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Werden, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweifelden den 2 donstag.

Neue Fahrmarkte im
Bregenzerwald.

Benzau, auf Michel und den ersten
dienstag nach Gallertag.
Egg, den 2 ten dienst nach Mathäus.
Andlsbuch, auf Gallertag.
Reuti, den ersten dienst nach Martini.

D